



Rubrik: Schlaglichter

Ausgabe 1 - 2019

Neutief wird verschrottet

Der heutige Eigentümer der Flugzeughallen auf dem schon lange verlassenen Militärflugplatz „Neutief“ auf der Frischen Nehrung hat mit deren Demontage begonnen. Dies berichtet die Webseite „kgd.ru“ unter Berufung auf das Netzwerk „Facebook“.

Die Situation ist verfahren. Einerseits darf ein Eigentümer frei über seinen Besitz verfügen, andererseits sollte solch ein historisch einzigartiges Objekt nicht für ein paar Rubel verschrottet werden.

Die Öffentlichkeit schlug Alarm und rief die leitenden Strukturen auf Stadt- und Gebietsebene auf, sich des Falles anzunehmen. „Baupläne müssen trotz unbestrittenen Eigentumsrechts an Grund und Boden in einigen Fällen mit den örtlichen Behörden abgestimmt werden“, so Gouverneur Anton Alichanow gegenüber den Medien. „Dies wurde im vorliegenden Fall unterlassen und wird daher entsprechend sanktioniert.“

Der seit Jahren verlassene Flugplatz „Neutief“ befindet sich im nördlichen Teil der Frischen Nehrung. Laut Webportal „Prussia39“ gehörte er bis Ende des Zweiten Weltkrieges der deutschen Luftwaffe und verfügte über zwei Start- und Landebahnen, einen Hafen für Wasserflugzeuge, drei Hangars aus Stahlbeton für Flugzeuge und zwei aus Blech für Maschinen und Zubehör.

In der Nachkriegszeit waren hier Fliegereinheiten der sowjetischen Seestreitkräfte stationiert. Bis 1995 diente Neutief als Stützpunkt einer russischen U-Boot-Jagdstaffel. Nachdem diese abgezogen war, blieb der Flugplatz sich selbst überlassen und verfiel.